

Der Hebräerbrief

Persönliche Gliederung: Christus ist besser als der Alte Bund

I. Kapitel 1: Die Herrlichkeit Christi

- A. Jesus ist höher als die Propheten (1,1-2a)
- B. Jesus ist der Erbe aller Dinge (1,2b)
- C. Jesus ist der Schöpfer der Welten (1,2c)
- D. Jesus ist der Abglanz von Gottes Herrlichkeit (1,3a)
- E. Jesus ist das Abbild von Gottes Wesen (1,3b)
- F. Jesus trägt das All mit dem Wort seiner Macht (1,3c)
- G. Jesus hat die Reinigung von den Sünden geschaffen (1,3d)
- H. Jesus hat sich zur Rechten der Majestät Gottes gesetzt (1,3e)
- I. Jesus ist höher als die Engel (1,4)
- J. Die sieben alttestamentlichen Zitate (1,5-14)

II. Kapitel 2: Die Erniedrigung Christi

- A. „Darum“ (2,1a)
- B. „Auf das Gehörte achten“ (2,1b)
- C. „Nicht am Ziel vorbeitreiben“ (2,1c)
- D. Das Heil in Jesus Christus (2,2-4)
- E. Die Gottheit Jesu wurde Fleisch, um uns zu retten (2,5-18)
- F. Jesus ist unser Bruder (2,11-18)

III. Kapitel 3: Die Erhabenheit Christi

- A. Jesus, der grössere Hohe Priester als Mose (3,1-5)
- B. Verhärtet eure Herzen nicht (3,7-19)

IV. Kapitel 4: Die wahre Sabbatruhe

- A. Lasst uns mit Ehrfurcht wandeln! (4,1-4)
- B. Lasst uns in Seine Ruhe eingehen! (4,5-11)
- C. Das mächtige Wort Gottes (4,12-13)
- D. Christus, unser Hoher Priester (4,14-16)

V. Kapitel 5: Der grosse Hohe Priester Jesus

- A. Die Funktion eines Hohen Priesters (5,1-4)
- B. Die Fähigkeit eines Hohen Priesters (5,5-10)
- C. Was sind unmündige Christen? (5,11-14)

VI. Kapitel 6: Die Verheissung Gottes

- A. Lasst uns die Anfangslehre über Christus ablegen! (6,1-3)
- B. Lasst uns der Gefahr des Glaubensabfalls bewusst sein! (6,4-8)
- C. Lasst uns eifrig sein im Glauben bis ans Ende! (6,9-12)
- D. Lasst uns an der Hoffnung festhalten! (6,13-19)

VII. Kapitel 7: Das Priestertum Christi

- A. Melchisedek:
 - 1. Ein Priester Gottes (7,1-2)
 - 2. Ein geheimnisvoller Mann (7,3)
 - 3. Grösser als Abraham (7,4-7)
 - 4. Priester in Ewigkeit (7,8-10)
- B. Besser ist:
 - 1. Das neue Gesetz (7,11-12)
 - 2. Die neue Ordnung (7,13-14)
 - 3. Das neue Leben (7,15-17)
 - 4. Die neue Hoffnung (7,18-19)
 - 5. Der neue Bund (7,20-22)
- C. Jesus Christus:
 - 1. Einmaliger Priester (7,23-24)
 - 2. Ein Priester in Ewigkeit (7,25)
 - 3. Ein Priester über allen (7,26-27)
 - 4. Ein vollkommener Priester (7,28)

VIII. Kapitel 8: Der neue Bund und das neue Priestertum

- A. Der bessere Priesterdienst (8,1-6a)
 - 1. Die Hauptsache des Gesagten (im Kapitel 7)
 - 2. Die ewige Priesterschaft Christi
 - 3. Jesus ist Diener am wahren Zelt im Himmel
- B. Der bessere Bund (8b-13)
 - 1. Der erste und der zweite Bund
 - 2. Der alte Bund
 - 3. Der neue Bund

IX. Kapitel 9: Abbilder einer besseren Ordnung

- A. Die alte Ordnung (9,1-10)
 - 1. Das Heiligtum (9,1-2)
 - 2. Das Allerheiligste (9,3-5)
 - 3. Der grosse Versöhnungstag (9,6-7)
 - 4. Das Gleichnis (9,8-10)
- B. Die bessere Ordnung (9,11-28)
 - 1. Der Hohe Priester der wirklichen Güter (9,11)
 - 2. Das Blut Christi (9,12-14)
 - 3. Der Mittler des Neuen Bundes (9,15)
 - 4. Der Beginn des Neuen Testaments (9,16-17)
 - 5. Auch der erste Bund wurde mit Blut eingeweiht (9,18-22)
 - 6. Das bessere Opfer erfolgte ein einziges Mal (9,23-28).

X. Kapitel 10: Die Opfergabe Christi

- A. Das Gesetz enthält nur ein Schatten (10,1-10)
- B. Durch Christus geheiligt (10,11-18)
- C. Zutritt zum Heiligtum (10,19-22)
- D. Lasst uns... (Heb. 10,23-25)
- E. Vorsätzlich sündigen (Heb. 10,26-31)
- F. erinnert euch und habt Ausdauer (Heb. 10,32-39)

XI. Kapitel 11: Die Helden des Glaubens

- A. Was bedeutet Glaube (V. 1-3)?
- B. Glaube in Aktion (V. 4-7).
 - 1. **Abel**: Glaube durch Anbetung ausgedrückt (V. 4)
 - 2. **Henoch**: Glaube durch den Wandel mit Gott ausgedrückt (V. 5)
 - 3. **Noah**: Glaube durch Werke ausgedrückt (V. 7).
- C. Glaube im Vertrauen auf Gott (V. 8-12).
 - 1. **Abraham**: Glaube der vertraut (V. 8-10)
 - 2. **Sara**: Glaube vertraut Gott (V. 11-12)
- D. Gläubige Pilger (V. 13-16).
 - 1. Alle diese aufgezählten **Patriarchen** starben im Glauben ohne die Verheissungen zu erlangen (V. 13).
 - 2. Die Patriarchen waren ihr Leben lang auf der Suche nach dem Heimatland (V. 14).
 - 3. Wenn ihre Heimat das Land was aus dem sie gekommen sind, so hätten sie ja wieder dorthin zurückkehren können (V. 15).
 - 4. Sie streckten sich „nach einer besseren Heimat“ aus (V. 16).
- E. Glaubenstest (V. 17-19).
 - 1. Alles, was **Abraham** erfuhr in seinem Leben, war nichts im Vergleich zur Opferung seines Sohnes Isaak.
 - 2. Abraham glaubte dem Herrn und vertraute darauf, dass Gott die Macht besitzt Isaak wieder in das physische Leben zurück zu rufen.
- F. Glaube, der vorwärts schaut (V. 20-22).
 - 1. **Isaak**: Durch seinen Glauben bereitete er dem Herrn die Zukunft Israels vor (V. 20).
 - 2. **Jakob**: Durch seinen Glauben vertraute er in Gottes Zukunftspläne für sein Volk (V. 21).
 - 3. **Josef**: Durch seinen Glauben nahm er Anteil am Plan Gottes für sein Volk (V. 22).
- G. Gläubige **Eltern** (V. 23).
- H. Der Glaube **Moses** (V. 24-28).
 - 1. Glaube, der sich weigert (V. 24).
 - 2. Glaube, der sich entscheidet (V. 25).
 - 3. Glaube, der die Schmach Christi für grösseren Reichtum hält (V. 26).
 - 4. Glaube, der seinen Blick auf die grosse Belohnung richtet (V. 26b und 27).
 - 5. Glaube, der gehorsam ist (V. 28-29).
- I. Der Glaube der **Israeliten** (V. 29).
- J. Glaube, der vorwärts geht (V. 30-31).
 - 1. Durch Glaube fielen die Mauern von Jericho (Jos. 6,2.20).
 - 2. Durch Glaube rettete die Dirne **Rahab** ihr Leben und das ihrer Angehörigen (Jos. 6,23).
- K. Glaube, der Gott auch in den Leiden vertraut (V. 32).
 - 1. **Gideon** (Ri. 6,11 - 8,32) besiegte die Midianiter.
 - 2. **Barak** (Ri. 4,1 - 5,31) brachte mit Debora den Kanaanitern eine schwere Niederlage bei.
 - 3. **Samson** (Ri. 13,24 - 16,31) wurde den Philistern zur Geisel.
 - 4. **Jephta** (Ri. 11,1 - 12,7) vertrieb die Ammoniter und verschaffte dem Land Ruhe.
 - 5. **David** (1. Sam. 16 - 2. Sam. 24).
 - 6. **Samuel** (1. Sam. 2,21 - 25,1).
 - 7. **Die Propheten** wie z. Bsp. Jesaja, Daniel, Jeremia, Sacharja, Elija und Elischa.
 - 8. **Frauen und andere Helden**
- L. Neun Beispiele des Sieges (V. 33-34):
 - 1. **Königreiche** bezwungen
 - 2. **Gerechtigkeit** geübt
 - 3. **Verheissungen** erlangt
 - 4. **Löwen** den Rachen gestopft

5. gewaltiges **Feuer** gelöscht
 6. dem zweischneidigen **Schwert** entronnen
 7. Als sie schwach waren haben sie **Kraft** empfangen
 8. Im **Krieg** stark geworden
 9. Feindliche **Heere** in die Flucht geschlagen
- M. Neun Beispiele des Elends (V. 35-37):
1. **Folterungen**
 2. **Spott** und **Geisselungen**
 3. **Fesseln** und **Gefängnis**
 4. **Steinigungen**
 5. **zersägt**
 6. erschlagen mit dem **Schwert**
 7. **Fellen** von Schafen und Ziegen **getragen**
 8. **umhergeirrt** in Wüsten und Gebirgen, Höhlen und Klüften
 9. **Not** und **Qualen** erfahren
- N. Sie waren der Welt nicht würdig (V. 38-40)
1. Sie sind aufgrund des Glaubens **Zeugen geworden**, oder
 2. Sie haben durch den Glauben Gottes **Zeugnis empfangen**
 3. Sie haben die Verheissung Gottes, das Endziel nicht erreicht

XII. Kapitel 12: Dem Anfänger und Vollender nachfolgen

- A. Im geistigen Wettlauf (V. 1-3).
1. Wir besitzen eine grosse Wolke von Zeugen.
 2. Nur wer mit Ausdauer läuft wird als Sieger am Ziel ankommen.
 3. Darum, lasst uns auf Jesus schauen, unserem Anfänger und Vollender des Glaubens!
- B. In der Züchtigung als Söhne und Töchter (V. 4-11).
1. Züchtigungen müssen angenommen werden! (V. 4).
 2. Züchtigungen müssen erwartet werden! (V. 5-6).
 3. Züchtigungen sind den Söhnen vorbehalten! (V. 7-8).
 4. Züchtigungen dienen zum Guten! (V. 9-11a).
 5. Züchtigungen bringen eine köstliche Frucht hervor! (V. 11b).
- C. Im Ruf zum Ausharren (V. 12-17).
1. Sich durch Prüfungen und Leiden des Lebens nicht lähmen lassen (V. 12-13).
 2. Dem Frieden und der Heiligung nachjagen (V. 14).
 3. Aufeinander achtgeben, dass niemand hinter der Gnade zurückbleibt (V. 15).
 4. Esau trachte nicht nach der Heiligung (V. 16-17).
- D. Auf dem Weg zum Berg Zion (V. 18-24).
- E. Im Annehmen der himmlischen Stimme (V. 25-29).

XIII. Kapitel 13: Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam

- A. **Geschwisterliche Liebe**¹, **Gastfreundschaft**² und **Mitgefühl**³ für Misshandelte (V. 1-3).
- B. Ein unbeflecktes **Ehebett**⁴ (V. 4).
- C. Zuversicht und Vertrauen auf Gott und nicht auf das **Geld**⁵ (V. 5-6).
- D. Den Glauben der **Gemeindeleiter**⁶ nachahmen (V. 7).
- E. **Sicherheit** in einer Welt voller Veränderungen (V. 8-16).
- F. **Gemeindeleitung** (V. 17).
- G. **Fürbitten** (V. 18-19).
- H. **Schlussgedanken** (V. 20-25).